

75 Jahre Tischtennis in Langensteinbach



Würdigung sportlicher Erfolge durch die Gemeinde



Mitteilungsblatt 1977, Nr. 19

Vereinsvorstand ehrte Tischtennisspieler zum großartigen Erfolg



Foto: Müller

In diesem Jahr wurden besonders drei Mannschaften geehrt:

die 1. Herren, die in die höchste nordbadische Klasse, in die Verbandsliga, aufsteigen, mit den Spielern Eugen Monasso, Hartmut Seiter, Heiner Beckmann, Günter Röth, Günter Schnirch, Bernd Gruner und den Ersatzspielern Erich Raab, Claus Wettach, Manfred Schmidt und Klaus Ried mit ihrem Sportwart Wilhelm Kronenwett;

die Damenmannschaft, die den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte, mit den Spielerinnen Helga Karcher, Heike Ried, Heidrun Ewald, Renate Röth, Isabella Weber, Brigitte Selinger u. Ute Gruner;

die Mädchenmannschaft als Bezirksmeister und damit Aufsteiger in die Verbandsliga mit den Spielerinnen Christiane Ried, Karin Klein, Bärbel Ried, Doris Ried und Ersatzspielerin Conny Röth.

Die Tischtennisspielerinnen und -spieler danken Herman Ried, der für den SVL die Glückwünsche in Verbindung mit einem Präsent übermittelte, herzlich und danken auch sehr der Gemeinde für die neue Tischtennisplatte.



Foto: Müller

Mitteilungsblatt 1980, Nr. 11

Bürgermeister Seeger ehrte erfolgreiche TTC-Mädchen

Bürgermeister Alfred Seeger ehrte am Mittwochnachmittag (5.3.80) die Mädchenmannschaft des TTC Langensteinbach, die in letzter Zeit beachtliche Erfolge verbuchen konnte. Bürgermeister Seeger wies bei einem Stehempfang im Rathaus, an dem neben den Betreuern des TTC auch Trainer Hartmut Seiter teilnahm, darauf hin, daß die Mannschaft mit Karin Klein, Doris Ried, Conny Röth und Christiane Krummel in der Saison 1978/79 einen zweiten Platz bei den süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften erringen konnte. Außerdem belegte sie in der erstmals ausgespielten Pokalrunde jeweils den 1. Platz auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene.

Doris Ried wurde darüber hinaus gesamtbadische Meisterin und Karin Klein errang den Titel einer gesamtbadischen Mixed-Doppel-Meisterin. Conny Röth wurde mehrfache Kreis- und Bezirksmeisterin bei den Schülerinnen. Doris Ried und Conny Röth gehören außerdem der badischen Ländermannschaft an und konnten bei einem Ländervergleichskampf einen hervorragenden 3. Platz belegen.

In der Saison 1979/80 wurden die Mädchen Doris Ried, Conny Röth, Christiane Krummel und Antje Kronenwett badische Herbstmeister. Sie haben noch keinen Punktverlust hinnehmen müssen. Im Einzel wurde Karin Klein gesamtbadische Meisterin.

Die Mädchenmannschaft des TTC spielt in der Verbandsliga Nordbaden. Vor zwei Jahren gründete der TTC einen eigenen Verein, bis dahin war er eine Abteilung des SV Langenstein-

bach. Wettkampfmäßig Tischtennis gespielt wird in Langensteinbach schon seit 1950.



Unsere Aufnahme zeigt Bürgermeister Seeger mit der Mädchenmannschaft, der er kleine Präsente überreichte. Trainer und Betreuer erhielten den Band "Die Schatzgräber", ein Volksmärchen aus dem Albgau.

Von l.n.r.: Trainer Hartmut Seiter, Christiane Krummel, Conny Röth, Karin Klein, Doris Ried, Antje Kronenwett.

Mitteilungsblatt 1981, Nr. 24

Herausragende Leistungen des TTC Langensteinbach vom Bürgermeister gewürdigt

**Erste Mädchenmannschaft konnte ihren Titel als Verbandsligameister erfolgreich verteidigen
und Hartmut Seiter wurde Kreismeister der S-Klasse**

Erfolgreiche Tischtennissportler ehrte Bürgermeister Alfred Seeger in der vergangenen Woche. Durch konstante Leistungen in der zurückliegenden Saison, sicherte sich die 1. Mädchenmannschaft des TTC Langensteinbach die Meisterschaft in der Verbandsliga. Außerdem konnten die jungen Damen den schon seit einigen Jahren abonnierten Kreispokal entgegennehmen. Für diese Leistungen sprach Bürgermeister Alfred Seeger den Sportlerinnen den Dank der Gemeinde aus. Seine Anerkennung galt aber auch dem Trainer und Betreuer Hartmut Seiter, der neben seinem zeitraubenden Traineramt noch das Kunststück fertigbrachte, selbst Kreismeister der S-Klasse zu werden.

In diesem Zusammenhang lobte der Bürgermeister vor allen Dingen den Fleiß und die Ausdauer, den die "Meister" wöchentlich aufbringen müssen, um im Tischtennis sport solche Leistungen bringen zu können. Trainingseifer und Können, aber auch eine optimale Einstellung durch ihren ebenso erfolgreichen Trainer Hartmut Seiter, berechnen zu der Aussage, daß diese jungen Damen auch in Zukunft Meistertitel einheimen werden, meinte der Bürgermeister.

Dem Trainer Hartmut Seiter wünschte Bürgermeister Alfred Seeger für seine eigene Zukunft als aktiver Tischtennisspieler weiterhin den ihm gebührenden Erfolg.



Foto: Müller

Bürgermeister Alfred Seeger ehrte in der vergangenen Woche in seinem Dienstzimmer erfolgreiche Tischtennissportler. Auf dem Foto sind zu sehen von links nach rechts, Jugendleiter Bernd Hecht, Christiane Krummel, Conny Röth,

Hartmut Seiter, Doris Ried, 1. Vorsitzender Günter Seitz, Ute Schmidt, Sportwart Wilhelm Kronenwett, Bürgermeister Alfred Seeger.

Mitteilungsblatt 1982, Nr. 37

Sportliche Erfolge waren auf der ganzen Linie zu verzeichnen

TTC Langensteinbach kann auf eines der erfolgreichsten Jahre zurückblicken

Abonniert auf Meistertitel scheinen die Aktiven des TTC Langensteinbach zu sein, denn nicht weniger als 3 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft konnten in eine höhere Klasse aufsteigen. Besonders hervorzuheben ist dabei das Meisterstück der 1. Herrenmannschaft, die in die höchste Spielklasse Nordbadens aufgestiegen ist. Außerdem

konnten Hartmut Seiter Kreismeister und Martin Rupp Bezirksmeister der Junioren werden. Bei den gesamtbadischen Jugendmeisterschaften belegte Conny Röth den ersten Platz. Nicht minder ist die Leistung von Doris Ried, die Kreismeisterin der Mädchen wurde.



Auf dem Rathausplatz in Langensteinbach stellen sich zusammen mit Bürgermeister Alfred Seeger die erfolgreichen Tischtennispielerinnen und -spieler des TTC Langensteinbach dem Fotografen.
Foto: Kiebelstein

"Langsam, aber sicher werden wir alte Bekannte", meinte Bürgermeister Alfred Seeger humorvoll, als er die zu Meisterehren gekommenen Tischtennispielerinnen und -spieler zu einem kleinen Stehempfang begrüßte. Schon seit Jahren können die Aktiven des TTC Langensteinbach auf eine stolze Erfolgsbilanz zurückblicken. Diese Leistungen waren nach den Worten von Bürgermeister Alfred Seeger nur durch einen systematischen und konsequenten Aufbau der Mannschaft möglich, deren Ergebnis sich im Tabellenstand widerspiegeln. Neben dem persönlichen Engagement eines jeden einzelnen Aktiven gehört zu einem sportlichen erfolg-

reichen Verein, daß die Vereinsbetreuung funktioniert und die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, was, so der Bürgermeister, beim TTC Langensteinbach mit Sicherheit gegeben ist.

Bürgermeister Alfred Seeger dankte den Spielerinnen und Spielern für ihren hervorragenden Einsatz und vor allen Dingen für den Fleiß und die Ausdauer, die sie jede Woche aufbringen müssen. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte das Ortsobershaupt an die Aktiven sowie an die Betreuer ein kleines Präsent der Gemeinde.

Mitteilungsblatt 1983, Nr. 35

Leistungen der TTC-Damenmannschaft Langensteinbach wurden mit dem Aufstieg in die Baden-Württemberg-Liga gekrönt

Bürgermeister Alfred Seeger würdigte das hervorragende Abschneiden der Spielerinnen

Die "Trainingsschufferei" hat sich für das Damen-Quartett Karin Klein, Doris Ried, Conny Röth und Christiane Ried des TTC Langensteinbach gelohnt. Neben der Meisterschaft in der Verbandsliga Nordbaden, verbunden mit dem Aufstieg in

die Baden-Württemberg-Liga, wurden sie auch noch Kreispokal- und Bezirkspokalsieger. Außerdem konnten im Damendoppel Christiane Ried und Conny Röth Kreismeister 1983 werden.



Zusammen mit Bürgermeister Alfred Seeger stellte sich die siegreiche Mannschaft mit ihrem Trainer und Betreuer dem Fotografen. V.l.n.r.: Trainer Roland Seydel, Conny Röth, Doris Ried, Christiane Ried, Karin Klein, Bürgermeister Alfred Seeger und Betreuer Wilhelm Kronenwett. Foto: Kieselstein

Für Bürgermeister Alfred Seeger waren diese besonderen Leistungen ein Anlaß, um auch seitens der politischen Gemeinde den Damen, dem Trainer, dem Betreuer und der Vorstandschaft seinen Dank auszusprechen. Wenn man bedenkt, daß die Mädchen für diesen Sport ihre gesamte Freizeit verwenden, so ist das um so beachtenswerter, weil derartige Ergebnisse sich nur durch hartes Training ermöglichen lassen, betonte der Bürgermeister. Gleichzeitig sind die Spielerinnen auch Werbeträger für Karlsbad, denn sie müs-

sen bei ihren Punktspielen bis zum Bodensee reisen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte das Ortsobere an die Mädchen sowie an den Trainer Roland Seydel und den Betreuer Wilhelm Kronenwett ein Präsent der Gemeinde.

Im Namen der Mannschaft bedankte sich Vorstand Josef Bähr bei Bürgermeister Alfred Seeger und versprach, daß die Aktiven des Vereins bemüht sind, auch in der kommenden Saison ansprechende Leistungen zu bringen.

Mitteilungsblatt 1984, Nr. 43

Auch in der abgelaufenen Saison im Ping-Pong erfolgreich

Bürgermeister Alfred Seeger ehrte die "Meister" des TTC Langensteinbach

In der vergangenen Woche ehrte Bürgermeister Alfred Seeger die Aktiven des TTC Langensteinbach, die es zu Meisterehren brachten. Der Bürgermeister wies bei einem Stehempfang im Rathaus, an dem neben dem Vorsitzenden Josef Bähr auch der Mannschaftsbetreuer Wilhelm Kronenwett teilnahm, darauf hin, daß die erzielten Erfolge ein

Beweis für die gute Vereinsarbeit seien und letztlich auch den Trainingsfleiß honorieren. Gerade eine Gemeinde könne stolz darauf sein, daß die von ihr geschaffenen und mit Steuermitteln finanzierten Sporteinrichtungen optimal genutzt werden, und wenn daraus sich noch Erfolge einstellen, so sei dies eine gute Werbung für den Sport.



Die Aufnahme zeigt die erfolgreichen Tischtennisspieler und -spielerinnen zusammen mit Bürgermeister Alfred Seeger sowie dem Vorstand Josef Bähr und dem Betreuer Wilhelm Kronenwett.
Foto: Kiebelstein

Die Damenmannschaft konnte in der Kreisklasse Meister werden und damit den Aufstieg in die Kreisliga schaffen. An diesem Erfolg waren Heidrun Ewald, Ute Schmidt, Christiane Krummel, Silke Kröner, Antje Kronenwett, Isabella Weber und Carmen Siffermann beteiligt. Bei den Kreismeisterschaften belegten im Damendoppel Doris Ried

und Christiane Ried den ersten Platz. Ebenfalls im Juniorinnen-Doppel schafften Karin Klein und Conny Röth die gleiche Leistung. Im Junioren-Doppel siegte Christian Weißer zusammen mit einem Spieler aus Söllingen. Als kleine Anerkennung überreichte Bürgermeister Alfred Seeger an die "Meister" ein Präsent der Gemeinde.

Mitteilungsblatt 1984, Nr. 50

In 35 Jahren viel für den Tischtennissport geleistet

**Bürgermeister Alfred Seeger zeichnete Werner Kohlmüller
mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg aus**

Als äußeres Zeichen für seine Verdienste um den Sport im allgemeinen und für das Tischtennis im besonderen erhielt der Langensteinbacher Werner Kohlmüller aus der Hand von Bürgermeister Alfred Seeger die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die von Ministerpräsident Lothar Späth ins Leben gerufene Auszeichnung erhalten Persönlichkeiten, die sich über viele Jahre in herausragender Weise ehrenamtlich engagieren. Zu diesem Kreis der "Unermüd-

lichen Vereinsmotoren" zählt zweifellos Werner Kohlmüller, der schon über 35 Jahre an "vorderster Front" in der Vereinsarbeit kämpft. Entsprechend würdig war der äußere Rahmen im Dienstzimmer des Bürgermeisters, wo auch einige seiner Wegbegleiter zu den Gratulanten zählten. In seiner Laudatio hob Bürgermeister Alfred Seeger besonders heraus, daß durch die dynamische Persönlichkeit Werner Kohlmüllers der Tischtennissport über die Grenzen Baden-



Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg händigte Bürgermeister Alfred Seeger an Werner Kohlmüller im Rahmen einer Feierstunde aus. Zu den Gratulanten zählten v.l.n.r.: Kurt Gerwig, 1. Vorsitzender Tischtennisfreunde Pforzheim; Kreisvorsitzender Günther Kern; Dieter Bodemer, Sportwart im Badischen Tischtennisverband; Günther Koch, stellvertretender Vorsitzender der Tischtennisfreunde Pforzheim. In der Bildmitte ist Gerhard Görlich, Ehrenvorsitzender des Badischen Tischtennisverbandes, zu sehen. Foto: Müller

Württembergs hinaus maßgeblich geprägt wurde. Durch seine positive Einstellung und seinen nimmermüden Einsatz habe Kohlmüller für die Jugend viel geleistet. Er sei ohne Frage ein Vorbild, das seines gleichen sucht. Angefangen hatte alles in den 50er Jahren, wo Werner Kohlmüller sowohl am Fußball - er spielte beim SV Langensteinbach in der 1. Mannschaft - als auch dem Tischtennissport frönte, was sich letztlich zu einem besonderen Hobby entwickelte. Im Jahr 1951 gehörte er zu jenen begeisterten Tischtennisfreunden, die innerhalb des SV Langensteinbach eine eigene Tischtennisabteilung gründeten.

"Als Mann der ersten Stunde" übernahm Werner Kohlmüller, nachdem der Posten des Spartenleiters durch Wegzug verwaist war, dessen Vorsitz. In der Folgezeit bekleidete Kohlmüller auch das schwierige Amt des Hauptkassiers. Über 11 Jahre, von 1955 - 1966, war er dann Damenwart des Badischen Tischtennisverbandes, dem sich bis 1980 die Funktion eines Sportwartes anschloß. Seit 1980 ist Werner Kohlmüller Spielleiter der 2. Bundesliga der Damen im Deutschen Tischtennisbund. Neben all diesen ehrenamtlichen Aufgaben ist er außerdem Vorsitzender des Tischtennisbezirks Mittelbaden und Sportwart des Vereins der Tischtennisfreunde Pforzheim, wo er heute noch aktiv in der 5.

Mannschaft der Kreisliga spielt.

Den Dank und die Anerkennung des Badischen Tischtennisverbandes überbrachte Pforzheimer Kreisvorsitzender Günther Kern, der nachhaltig unterstrich, daß Werner Kohlmüller sich für den Tischtennissport bleibende Verdienste erworben habe. Auch sein Vereinsvorstand Kurt Gerwig von den Tischtennisfreunden Pforzheim zeigte sich sichtlich erfreut über die hohe Auszeichnung Werner Kohlmüllers und meinte, daß mit dieser großen Ehre, die seinem Vereinskameraden zuteil wurde, letztlich auch der Verein profitiere, indem er aktiv tätig war.

"Nicht alles ist eitel Freude, was ehrenamtlich gemacht wird", meinte Werner Kohlmüller, der aber gerne zugab, daß ein Einsatz über eine so lange Zeitspanne nur möglich sei, wenn die innere Einstellung stimme. Eine wesentliche Stütze, die ihm die notwendige Freiheit gab und das erforderliche Verständnis dafür aufbrachte, sei seine Ehefrau Elfriede, die auch manchmal trösten mußte, wenn es nicht so lief.

Einig waren sich alle Gratulanten darin, daß Werner Kohlmüller noch viele Jahre dem Tischtennissport erhalten bleiben möge, denn seine Erfahrung und sein Einsatz seien unbezahlbar.

Mitteilungsblatt 1986, Nr. 22

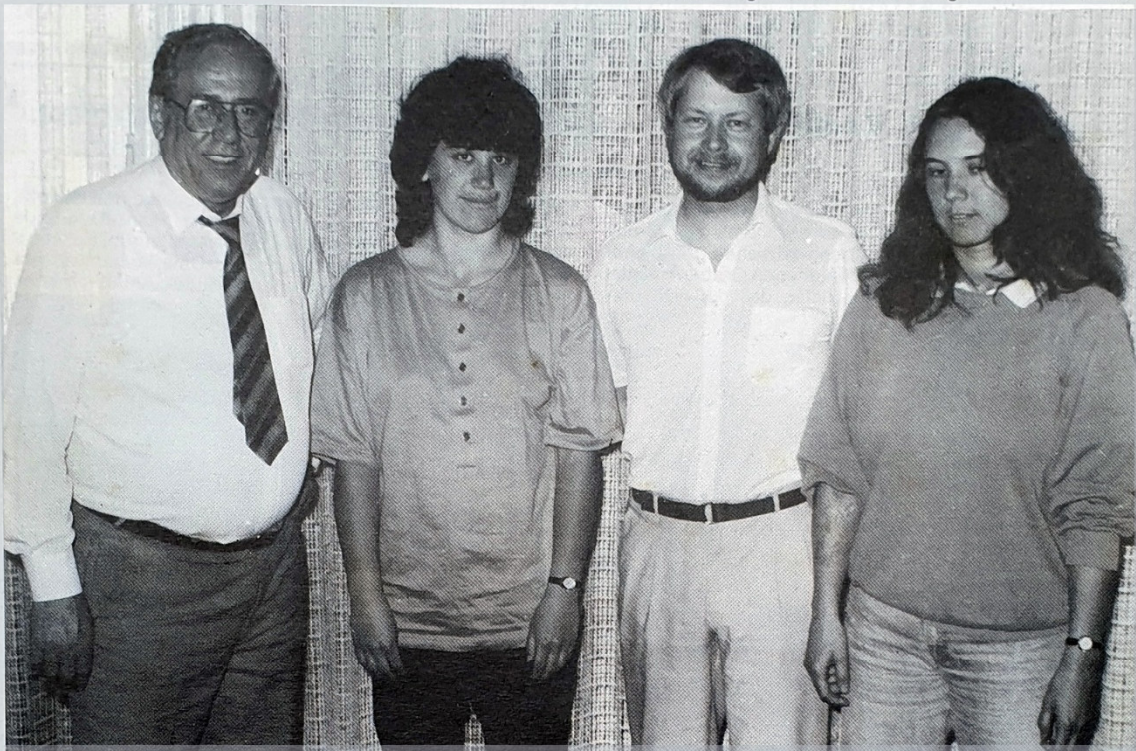
Schwestern teilten die Tischtenniskreismeistertitel unter sich auf

Doris und Christiane Ried für ihre Leistungen von Bürgermeister Alfred Seeger geehrt

Zwei tischtennisbegeisterte Schwestern machten die zu vergebenden Titel bei den Anfang Mai in Rüppurr stattgefundenen Kreismeisterschaften unter sich aus. Während Doris Ried sowohl im Einzel als auch im Doppel und im Mixed jeweils das Siegertreppchen bestieg, konnte Christiane Ried im Doppel mit ihrer Schwester glänzen und im Einzel den zweiten sowie im Mixed einen hervorragenden dritten Platz belegen. Diese herausragenden Ergebnisse veranlaßten Bürgermei-

ster Alfred Seeger, die beiden Damen sowie den Vorstand des TTC Langensteinbach, Josef Bähr, zu einem Stehempfang in das Rathaus einzuladen.

Keine "Unbekannten" seien die Damen des TTC Langensteinbach, die schon in der Vergangenheit des öfteren für Furore sorgten und bei diversen Aufstiegen zu Ehren gekommen seien, meinte Bürgermeister Alfred Seeger in seinen Dankes-



Was es an Titeln bei den Kreismeisterschaften zu erringen gab, sahten Doris und Christiane Ried ab, die sich zusammen mit Bürgermeister Alfred Seeger und dem Vorstand des TTC Langensteinbach zum Gruppenfoto stellten.
Foto: Kieselstein

worten an die beiden Leistungsträgerinnen im Kader des TTC Langensteinbach. Für ihn, so der Bürgermeister, sei es immer wieder erfreulich zu hören, wenn Sportler der Gemeinde zu überörtlichen Siegen kommen, denn eine noch so gut angelegte "Image-Pflege" kann eine derartige positive Werbung ersetzen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung erhielten die beiden "Meisterinnen" aus der Hand des Bürgermeisters den "Karlsbad-Becher".

Tischtennis gehört zu den Sportarten, die am meisten verbreitet sind. Auch der Tischtennisverein Langensteinbach, dem Doris und Christiane Ried angehören, hat mit dazu beigetragen, daß das Spiel mit dem 2,5 Gramm leichten Ball einen steten Aufwärtstrend verbuchen konnte. Seit 8 Jahren spielt die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga und nimmt dort einen guten Mittelplatz ein. Doch nicht nur die erste Garnitur

zeigt gute Leistungen, auch in der Kreisklasse mischen die beiden anderen Quartetts kräftig mit. Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination, Kraft und Beweglichkeit gepaart mit Konzentration und Reaktion sind nicht nur Schlagworte, sondern harte Realität, die im wöchentlichen Training immer wieder geschult werden müssen. Daß die Leistungen im Tischtennisverein Langensteinbach ohne Trainer erbracht werden, ist um so bemerkenswerter, wenn man bedenkt, daß auch die erste Herrenmannschaft ebenfalls in der Verbandsliga spielt und dort einen vorderen Tabellenplatz einnimmt. Neben den Pflichtpunktspielen ist die Teilnahme an den Kreismeisterschaften, wo Doris und Christiane Ried hervorragend abschnitten, eine freiwillige Angelegenheit der Sportler, was jedoch bei derartigen Plazierungen als gutes Renommee für den Verein gewertet werden kann.

Mitteilungsblatt 1989, Nr. 24

Damen kamen zu Meisterehren

Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte den Titelträgerinnen

Die Sammlung an Meisterschaften beim Langensteinbacher Tischtennisclub wurde nach Rundenabschluß wieder um einige Titel bereichert. Mit Christiane Ried und Conny Röth stellte der Club die Kreismeister im Damendoppel und im gemischten Doppel schaffte Christiane Ried zusammen mit ihrem Partner Christian Gerwig aus Ettlingen einen weiteren Kreis-

meistertitel. Die Bezirksmeisterschaft und damit der Aufstieg in die Bezirksliga gelang der zweiten Damenmannschaft, wobei 36:0 Punkte die Souveränität der Spielerinnen deutlich ausdrückt. Bürgermeister Alfred Seeger würdigte die Leistungen, die von den Aktiven des TTC Langensteinbach erbracht werden, und betonte, daß es um die Zukunft des Ver-



Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte den Tischtennisdamen aus Langensteinbach zur Kreismeisterschaft und zum Aufstieg.
Foto: Müller

eins bei einem solch qualifizierten Spielerpotential sehr gut bestellt sei. Sein Dank galt auch der aufgeschlossenen Verwaltung mit Bernd Hecht als Vorstand und dem Sportwart Hartmut Seiter. Der Tischtennisclub sei darüber hinaus ein guter Werbeträger für die Gemeinde, so der Bürgermeister, werde doch der Name Karlsbad durch die hervorragenden Leistungen auch regional publik. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte das Ortsobershaupt den Damen ein Gemeindepräsenst.

Der Tischtennisclub Langensteinbach ist in der kommenden Runde mit fünf Herrenmannschaften und zwei Damenmannschaften vertreten, wobei die ersten Herren in der Verbandsliga um Punkte kämpfen und die erste Damenmannschaft in

der Badenliga spielt, allerdings kann sich hier noch eine Änderung nach oben ergeben, denn bei einem Punktegleichstand steht noch ein Entscheidungsspiel aus, bei dessen Gewinn der Aufstieg in die Baden-Württemberg-Liga möglich werden könnte. Um den Nachwuchs im Verein ist es ebenfalls nach Aussage des sportlichen Leiters, Hartmut Seiter, gut bestellt. Eine Tatsache, die sicherlich auch auf die Doppelweltmeister zurückzuführen ist, spielte Steffen Fetzner u. a. von 1981 bis 1983 beim TTC Langensteinbach. Insgesamt 35 Kinder werden derzeit eigens in einer Jugendgruppe von Christiane Ried und Regine Kolb im Rahmen der Kooperation Schule/Verein betreut. Neben den Seniorenmannschaften unterhält der TTC Langensteinbach zwei Jugendmannschaften sowie zwei Schülermannschaften.

Mitteilungsblatt 1990, Nr. 43

Leistungen durch Meisterschaft gekrönt

Bürgermeister Alfred Seeger würdigte die sportlichen Erfolge von Rainald Knaup und Hartmut Seiter

Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften in der zurückliegenden Saison konnten im Herren-Doppel Rainald Knaup und Hartmut Seiter vom TTC Langensteinbach den ersten Platz belegen. Diese Meisterschaft ist um so höher zu bewerten, als beide ihren Titel in der höchsten badischen Spielklasse erreichten. Bürgermeister Alfred Seeger dankte den Lei-

stungsträgern des Vereins und würdigte ihr Abschneiden, wobei es das Ortsobere nicht versäumte, auch darauf hinzuweisen, daß sportliche Erfolge auch mit dazu beitragen, für Karlsbad positive Schlagzeilen zu produzieren. Hartmut Seiter und Rainald Knaup seien aber auch für die Vereinsarbeit wichtige Stützen, denn von ihren Erfahrungen profitiere



Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte den Kreismeistern im Tischtennis-Doppel Rainald Knaup und Hartmut Seiter vom TTC Langensteinbach zu ihrem Erfolg.
Foto: Kieselstein

der Nachwuchs, zumal sie auch als Vorbilder gelten. Als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Bürgermeister Alfred Seeger beiden Sportlern ein Präsent der Gemeinde.

Mit insgesamt zwölf gemeldeten Mannschaften im Landkreis Karlsruhe zählt der TTC Langensteinbach zu den größten Vereinen, wie Hartmut Seiter berichtete. Sowohl die 1. Herrenmannschaft als auch die Damenmannschaft spielte im Oberhaus Badens. Rege Aktivitäten zeichnen den Jugendbereich aus, eine Aufgabe, die von der Vereinsleitung alle erdenkliche Unterstützung erfährt. Bei jedem Training gilt es, 40 bis 50 Jugendliche zu betreuen, eine Aufgabe, die viel Einsatz erfordert. Dieser Arbeit komme der Verein jedoch gerne nach, sollen die Jüngsten einmal die "sportlichen" Aushängeschilder

des Vereins werden. Daneben gibt es noch das Kooperationsmodell Schule/Verein, eine Möglichkeit, talentierten Nachwuchs für den Tischtennissport zu gewinnen. Hervorragend läuft es bei den Damen, die im dritten Jahr der Badenliga angehören und zweimal die Vizemeisterschaft errangen. Die Aussichten, das höchste Treppchen zu erreichen, sind nicht schlecht, führen sie doch mit 6:0 Punkten die Tabelle an.

Einige der aktiven Spielerinnen und Spieler kommen schon seit Jahren von auswärts, ein Zeichen dafür, daß sie sich beim TTC Langensteinbach wohlfühlen. Vor einigen Wochen konnte der Verein sein 40jähriges Bestehen feiern, dem es angesichts der ausgezeichneten Jugendarbeit um die Zukunft nicht bange sein braucht.

Mitteilungsblatt 1997, Nr. 49

Nr. 49 4.12.1997

Ohne Fleiß keinen Preis

TTC Langensteinbach kann auf erfolgreiche Saison zurückblicken

Zu Meisterehren brachte es die dritte Herrenmannschaft in der Kreisklasse A. Mit dem Erringen dieses Titels gelang Michael Kimmich, Dieter Stucky, Uwe Vogel, Günter Seitz, Josef Bähr und Erich Gebhardt der Aufstieg in die Kreisliga. Zu diesem Erfolg gratulierte Bürgermeister Alfred Seeger den Spielern um Mannschaftsführer Uwe Vogel. Es sei schon Tradition, daß der TTC mit Meistern im Rathaus aufwartet. Zu diesem Kreis zählen auch die Jugendlichen, die unter Anleitung der Trainer Ralf Dennig und Michael Bandel ausgezeichnete Plazierungen bei den Schülerkreismeisterschaften erreichten. Herausragende Teil-

nehmerin war Kathleen Büchle mit je einem Meistertitel bei den C-Schülerinnen im Einzel sowie zusammen mit Angelika Barall im A-Schülerinnen-Doppel vor Heike Ehrenfried und Rebecca Ewald sowie einem dritten Platz im B-Schülerinnen-Einzel. Jeweils einen dritten Platz erreichten im A-Schülerinnen-Einzel Angelika Barall, im B-Schüler-Doppel Florian Thol und Tim Welker sowie im Mixed Angelika Barall und Tim Welker. Bei der Damen-A-Doppel-Konkurrenz belegte Melanie Zoll zusammen mit ihrer Partnerin Kerstin Volle vom TV Busenbach einen dritten Platz.



Nach dem zweiten Platz in der vorletzten Spielrunde gelang der dritten Herrenmannschaft in der Saison 1996/97 die Meisterschaft in der Kreisklasse A, Staffel 1, wodurch der Aufstieg in die Kreisliga erreicht wurde. Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte der Meistermannschaft zu diesem erfolgreichen Abschneiden ebenso wie den Jugendlichen, die einige Titel gewannen und gute Plazierungen erreichten. Dazu zählte auch das Damen-Doppel mit einem erfreulichen dritten Platz. Foto: Müller

Solche Leistungen sind anerkennenswert, meinte Bürgermeister Alfred Seeger, der den Siegern auch weiterhin gute sportliche Erfolge wünschte und als äußeres Zeichen der Anerkennung ein Präsent der Gemeinde aushändigte. Der bisher beispielhafte Werdegang des Vereins, so Bürgermeister Alfred Seeger, wird auch in den kommenden Jahren bestimmend sein. Immerhin zählt der TTC Langensteinbach in seinen Reihen eine stattliche Anzahl Jugendlicher, die mit Begeisterung dabei sind, berichtete Vorsitzender Ludger Thol.

Der seit 1978 selbständige TTC Langensteinbach zählt an die 150 Mitglieder. Besonders im Jugendbereich konnte dank einer intensiven Nachwuchsarbeit durch Jugendwart Ralf Dennig ein starker Mitglieder- und Mannschaftszuwachs erreicht werden.

Vereinsintern durchgeführte Trainingslehrgänge in den Schulferien zeigen bereits erste sportliche Erfolge auf Kreis- und Verbandsebenen. An den Verbandsrunden nehmen 14 Mannschaften teil, worauf Ludger Thol und Sportwart Hartmut Seiter besonders stolz sind, zählen sie doch zu den am stärksten vertretenen Vereinen in der Region. Sportliche Aushängeschilder sind die erste Damen- und Herren-Mannschaft, die in der Verbandsklasse spielen.

Der rege Trainingsbetrieb in der Jahn- und Schelmenbuschhalle sowie viele Aktivitäten im außersportlichen Bereich, dazu zählen Ausflüge, Jugendfreizeiten und Grillfeste, haben die Mitglieder zu einer großen Familie zusammengeschweißt, betonte erster Vorsitzender Ludger Thol.

Mitteilungsblatt 1999, Nr. 04

Viele Könner standen an den Platten

Tischtennis-Jugend des TTC Langensteinbach bei den Kreismeisterschaften erfolgreich

Die Kreismeisterschaften in Blankenloch wertete Bürgermeister Alfred Seeger als Gradmesser für die eigene Leistungsfähigkeit. Die Tischtennis-Jugendlichen von Langensteinbach bewiesen, daß sie mit dem Schläger umzugehen wissen. "Ich freue mich, lauter sportliche Leute ehren zu dürfen", meinte das Ortsobershaupt kürzlich bei einem Stehempfang im Rathaus.

Tischtennis gehört zu den Sportarten, die in Karlsbad beliebt und verbreitet sind. Flinke Beine, Bewegungstalent, Ausdauer, Konzentration und Nervenstärke zeichnen gute Spieler aus. Na-

türlich braucht auch beim Tischtennis der Tüchtige eine gehörige Portion Glück zum Erfolg. "Sehr viele Tüchtige" hat der TTC Langensteinbach in seinen Reihen, die bei den Kreismeisterschaften insgesamt 24 Plazierungen erkämpften. Die intensive Nachwuchsarbeit der Vergangenheit durch die Jugendtrainer Ralf Dennig, Michael Bandel, Stefan Steinle und Stefan Rädle hat maßgeblich dazu beigetragen, daß der Tischtennisclub Langensteinbach bei den Jugendkreismeisterschaften als einer der erfolgreichsten Vereine des Kreises abgeschnitten



Bei den Kreismeisterschaften errangen die Jugendlichen des TTC Langensteinbach 24 Urkunden. Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte bei einem Empfang im Rathaus den Aktiven zu ihren sportlichen Erfolgen. Stolz auf den tüchtigen Nachwuchs sind auch der Vorsitzende des Tischtennisclubs Ludger Thol sowie die Jugendtrainer Ralf Dennig, Michael Bandel, Stefan Steinle und Stefan Rädle.

Foto: Müller

hat. 21 junge Teilnehmer im Alter zwischen 8 und 17 Jahren erkämpften insgesamt 24 Plazierungen. Erfolgreichste Teilnehmerin war die elfjährige Kathleen Büchle, die durch die zwei errungenen ersten Plätze insgesamt schon auf fünf Kreismeistertitel in ihrer noch jungen Karriere zurückblicken kann.

Konkurrenzlos im Kreis sind die A-Schülerinnen Kathleen Büchle, Rebecca Ewald, Heike Ehrenfried und Angelika Barall. Das Quartett spielte die vier ersten Einzelplätze unter sich aus. Auch in der Doppelkonkurrenz errangen Kathleen Büchle und Angelika Barall den Kreismeistertitel vor Heike Ehrenfried und Rebecca Ewald.

Weitere Plazierungen bei den Schülerinnen schafften im Doppel Ortrud Jäck mit Kathleen Büchle, Franziska Thol mit Christine Ehrenfried sowie Nicole Spieß mit einer Partnerin aus Ettlingenweier.

Bei den Mädchen, der nächsthöheren Altersklasse, konnten sich Heike Ehrenfried, Rebecca Ewald und Angelika Barall

zweite und dritte Plätze erkämpfen, was für die Zukunft noch einiges erwarten läßt.

Trotz verbissener Kämpfe konnten bei den Schülern keine Titel errungen werden. Das Erreichen des Achtelfinales sowohl im Einzel als auch im Doppel war für Florian Thol, Berthold Jäck und Benjamin Fuchs ein großer Erfolg, wobei Tim Welker in beiden Konkurrenzen sogar bis ins Halbfinale vordrang. Stefan Böhm im Einzel und im Doppel mit Florian Ewald sowie Felix Thol mit Sascha Gundermann erreichten in der Jugendklasse das Viertelfinale. Zweite und dritte Plätze im Mixed rundeten das überaus erfolgreiche Abschneiden der Langensteinbacher Tischtennis-Jugend ab.

Bürgermeister Alfred Seeger gratulierte den Jugendlichen zu ihrem Erfolg und als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung gab's die bei Sportlern beliebten Karlsbader Badetücher.

Mitteilungsblatt 1999, Nr. 45

Im Kampf um Punkte erfolgreich

Bürgermeister Rudi Knodel ehrte die Meistermannschaft des TTC Langensteinbach/Kathleen Büchle schaffte hervorragende Platzierung bei der Badischen Endrangliste

Auf ein außerordentlich erfolgreiches Sportjahr kann der TTC Langensteinbach mit seinem Nachwuchs zurückblicken. Mit einer eindrucksvollen, konstanten Leistung erkämpfte sich die zweite Jugendmannschaft die Meisterschaft in der Kreisklasse. Trotz Saisonfehlstart mit 0:6 in Malsch steigerten sich die Jugendlichen um Mannschaftsführer Tobias Spieß von Spiel zu Spiel und schoben sich in der Tabelle kontinuierlich bis zum letzten Spieltag auf Platz 1 vor.

Die gesamte Mannschaft, in welcher Michael Homann, Felix Thol, David Loistl, Thies Straehler-Pohl sowie Christian Rückert zum Einsatz kamen, hat sich diesen Meistertitel durch ihren Eifer und ihren Trainingsfleiß redlich verdient, brachte 1. Vorsitzender Ludger Thol zum Ausdruck.

Auch auf badischer Ebene waren Erfolge zu verbuchen. Die derzeit herausragende Nachwuchsspielerin des TTC Langensteinbach, Kathleen Büchle, gerade erst 12 Jahre alt geworden, spielte sich im Frühsommer durch die diversen Ranglisten und erreichte sowohl bei den A- als auch bei den B-Schülerinnen die Badische Endrangliste. Obwohl bei den Endspielen ein wenig das Glück fehlte, darf Kathleen Büchle stolz auf ihren Platz unter den zwölf besten A-Schülerinnen in ganz Baden sein.

Die intensive Jugendarbeit durch die Trainer Ralf Dennig, Michael Bandel, Stefan Steinle sowie Stefan Rädle hat sich für den Verein ausgezahlt.

Im Kampf um Punkte habe der Nachwuchs im TTC Langensteinbach Stehvermögen bewiesen, anerkannte Bürgermeister Rudi Knodel bei einem Empfang für die Meister und Platzierten. Er gratulierte den Siegern zu ihrem Abschneiden und dankte für den großen Trainingseifer. Beste Voraussetzungen für positive Schlagzeilen seien im TTC Langensteinbach gegeben, meinte Rudi Knodel, der die Jugendarbeit ebenso lobend erwähnte wie das Engagement der Vereinsführung mit Ludger Thol an der Spitze. Als äußeres Zeichen der Anerkennung gab es für die siegreichen Jugendlichen Präsente der Gemeinde. Bevor der Bürgermeister die Geschenke überreichte, hatte er noch einige "Preisfragen" parat, die von den Sportlern zu beantworten waren. So wollte er wissen - das Ortsobershaupt kennt sich aus -, wie hoch die Platte ist, an der gespielt wird. 76 Zentimeter war die richtige Antwort und die Größe der Platte wurde mit 2,743



Eine öffentliche Würdigung erfuhren dieser Tage die herausragenden Erfolge der Jugend des TTC Langensteinbach durch Bürgermeister Rudi Knodel. Die zweite Jugendmannschaft erkämpfte sich die Meisterschaft in der Kreisklasse und Kathleen Büchle erreichte sowohl bei den A- als auch bei den B-Schülerinnen die Badische Endrangliste.
Foto: Bach

Meter Länge und 1,525 Meter Breite richtig beantwortet. Auch die Netzhöhe mit 15,25 Zentimetern stimmte; lediglich das Zelluloid-Bällchen mit 38 Millimeter Durchmesser bereitete Probleme. In die neue Verbandsrunde startet der TTC Langensteinbach mit sechs Jugendmannschaften. Schon heute sind die Verantwortlichen gespannt auf das Abschneiden der beiden Spitzenmannschaften Jugend I und Jugend II, welche sich beide in der Verbandsklasse mit Mannschaften aus Hockenheim, Neckarbischofsheim und Plankstadt messen werden. Der 1. Vorsitzende Ludger Thol sowie Sportwart Hartmut Seiter sind stolz auf die Jugendabteilung, in der zurzeit 45 Schülerinnen und Schüler zwischen 7 und 17 Jahren zu betreuen sind.

An den Trainingsabenden dienstags und freitags von 18.05 Uhr bis 20.00 Uhr in der Jahn- und Schelmenbuschhalle erlernen die Mädchen und Buben spielerisch den Tischtennissport und werden von den ausgebildeten Jugendtrainern um Jugendwart Ralf Dennig zielstrebig und fachkundig trainiert.

Mitteilungsblatt 2000, Nr. 36

Mit überzeugender Jugendarbeit Erfolge eingefahren

**TTC Langensteinbach kann im Jubiläumsjahr stolz auf seinen Nachwuchs sein/
Bürgermeister Rudi Knodel würdigte herausragende Leistungen**

Die erfolgreiche Trainingsarbeit der Jugendbetreuer Ralf Dennig und Michael Bandel spiegelt sich auch in der Saison 1999/2000 beim TTC Langensteinbach durch ein hervorragendes Abschneiden der Schülerinnen und Schüler sowie der Jugendlichen im badischen Raum wider. Das brachte auch Bürgermeister Rudi Knodel kürzlich zum Ausdruck, als er die "Sieger" zu einem Empfang in das Rathaus einlud. "Alle Jahre wieder auf dem Siegereppchen" zeuge von vorbildlicher Basisarbeit, anerkannte das

Ortsobershaupt, das den Jugendlichen und ihrem Betreuer team sowie der Vorstandschaft zu den Spitzenergebnissen gratulierte. Mit überzeugender Jugendarbeit werden die Erfolge eingefahren. Beharrlichkeit zahle sich aus. "Ohne Fleiß keinen Preis" diese alte Volksweisheit gelte in vielen Bereichen, so auch beim Tischtennis, meinte Rudi Knodel, der die Jugend als wichtigen Baustein eines Vereins wertete.

Für die Zukunft wünschte er der Jugend weiterhin sportlichen



Ein erfolgreiches Tischtennisjahr der Jugend des TTC Langensteinbach fand mit der öffentlichen Würdigung durch Bürgermeister Rudi Knodel seinen krönenden Abschluss. Foto: Augenstein

Erfolg, wobei es aber auch gelte, mit Niederlagen richtig umzugehen. Nur die bleiben stark, die bei Misserfolgen Tüchtigkeit an den Tag legen und sich immer wieder aufs Neue beweisen. Die richtigen Ziele zu setzen erfordert Fingerspitzengefühl von den Betreuern und eine glückliche Hand im Management. Garanten

dafür, so Rudi Knodel, seien aufgeschlossene Verwaltungsmitglieder um den Vorsitzenden Ludger Thol. Als Anerkennung der Leistungen gab es vom Bürgermeister an die Siegreichen Präsente der Gemeinde. Zur badischen Spitzenklasse zählt Kathleen Büchle, die einmal

Mitteilungsblatt 2001, Nr. 06

Mutiges Verhalten fand öffentliche Anerkennung

Für die Rettung eines Menschen aus Lebensgefahr wurden Ralf Dennig, Matthias Kern und Heiner Meier-Menzel ausgezeichnet

"Sie waren in der Lage zu helfen und sie waren willens zu helfen in einer Zeit der oftmals beklagten menschlichen Kälte, und es war auch das Glück der Tüchtigen mit im Spiel, die den Segen dessen hatten, dass die Maßnahme zum Weiterleben eines Menschen verhalf", sagte Bürgermeister Rudi Knodel anlässlich der Würdigung dreier Sportler, die sich als wichtige Leitbilder der Gesellschaft erwiesen hätten. Den drei Ersthelfern hat es der Karlsbader Mitbürger Manfred Metz zu verdanken, dass er heute noch am Leben ist. Bei den Meisterschaften der Karlsbader Tischtennisvereine, die vor fast einem Jahr ihren gewohnten Gang nahmen und spannende Spiele boten, wo alles auf den Zelluloid-Ball achtete, kam es gegen 14 Uhr zu einem tragischen Zwischenfall. Manfred Metz vom 1. TC Ittersbach brach während eines Spieles plötzlich leblos an der Platte zusammen. Wie sich herausstellte, erlitt der Sportler beinahe einen Sekundenherztod. Sein "Gegner" Ralf Dennig, Spieler beim TTC Langensteinbach und in Waldbronn wohnhaft, von Beruf Krankenpfleger, erkannte die Situation sofort und auch der 1. Vorsitzende des TC Ittersbach, Matthias Kern, im Hauptberuf Polizeihauptkommissar, war sich im Klaren, was da geschehen ist. Beide begannen sofort mit der Mund-zu-Mund-Beatmung und führten Herzdruckmassagen durch.

Ihnen zu Hilfe kam der ebenfalls als Krankenpfleger ausgebildete Aktive des TTC Langensteinbach Heiner Meier-Menzel aus Durlach. Der Kreislauf ließ sich dadurch aufrecht erhalten. Durch den parallel verständigten Notarzt konnte Manfred Metz später reanimiert und in das Klinikum Karlsbad-Langensteinbach eingeliefert werden.

Das richtige Handeln der drei Lebensretter wurde vom Notarzt bestätigt.

Bürgermeister Rudi Knodel dankte den Ersthelfern und händigte ihnen Urkunden mit einer öffentlichen Anerkennung des Mi-



Für das mutige Verhalten bei der Rettung aus Lebensgefahr sprach Ministerpräsident Erwin Teufel den Ersthelfern Ralf Dennig, Matthias Kern und Heiner Meier-Menzel eine öffentliche Anerkennung aus. Die Urkunden überreichte im Rahmen einer Feierstunde Bürgermeister Rudi Knodel an die Lebensretter Ralf Dennig, Matthias Kern und Heiner Meier-Menzel. Dem Geretteten selbst, Manfred Metz, wünschte der Bürgermeister auch im Beisein der Gattin Angelika und des damaligen Turniervorgängers, dem ersten Vorsitzenden des TTC Langensteinbach, Ludwig Thol, alles Gute zum Wiedereintritt ins Leben, verbunden mit einer gesundheitlich ordentlichen Zukunft. Foto: Weber

nisterpräsidenten sowie Präsente aus. Der Respekt des Bürgermeisters galt den Verantwortlichen des TTC Langensteinbach, die spontan das Turnier abbrachen. Dem geretteten Manfred Metz gratulierte das Ortsobershaupt zum Wiedereintritt ins Leben. Er wünschte ihm gesundheitlich eine ordentliche Zukunft. Manfred Metz selbst kann sich an die Ereignisse nicht erinnern. Auch fällt es ihm schwer, Vergangenes ins Gedächtnis zu rufen. Wichtig ist, das brachte auch seine Gattin Angelika zum Ausdruck, dass er am Leben - wenn auch nunmehr im Rentenstand - teilhaben kann.

Mitteilungsblatt 2002, Nr. 13

Im sportlichen Wettkampf erfolgreich gewesen

Bürgermeister Rudi Knodel ehrte Jugendliche des TTC Langensteinbach

Für erfreuliche Schlagzeilen beim TTC Langensteinbach sorgte der Nachwuchs bei den letztjährigen Schülerkreismeisterschaften. Mit 13 erreichten Platzierungen waren sie die zweiterfolgreichsten Teilnehmer. Zu diesem großartigen Ergebnis gratulierte Bürgermeister Rudi Knodel den Aktiven, dem Sportwart Oliver Kimich, dem Jugendwart Ralf Dennig und dem ersten Vorsitzenden Ludger Thol recht herzlich. Für den Rathauschef, dem das Wohl der Vereine besonders am Herzen liegt, stellen sportliche Erfolge Jugendlicher zweifelsohne eine wichtige Grundlage für die Zukunft und damit auch für die Sicherung des Tischtennisports dar. Die Vereinsführung weiß sehr wohl, dass sie auf den Nachwuchs setzen kann. Mit sportlicher Einstellung hätten Hannah Brecht bei den Schülerinnen B-Einzel, Kathleen Büchle und Franziska Thol bei den Schülerinnen A-Doppel, Kathleen Büchle beim Schülermix und Heike Ehrenfried sowie Tim Welker im Mädchenmixed erste Plätze belegt. Einen weiteren ersten Platz gab's bei der jugendlichen Konkurrenz, wo das Juniorinnen-Doppel Heike Ehrenfried und Angelika Barall erfolgreich war.

Darüber hinaus gab es noch einen zweiten und drei dritte Plätze. Das größte Talent im Verein des TTC Langensteinbach, Kathleen Büchle, belegte bei den Badischen Meisterschaften im Schülerinnen A-Einzel einen hervorragenden dritten Platz unter Badens besten Schülerinnen und unterstrich damit ihre außergewöhnliche Spielstärke. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften konnte sich Kathleen Büchle bis ins Achtelfinale vorkämpfen, wo sie unglücklich ausschied.



Den Jugendlichen des TTC Langensteinbach, die es bei verschiedenen Konkurrenzen auf Kreis- und Landesebene zu Meisterehren brachten, gratulierte Bürgermeister Rudi Knodel im Beisein des ersten Vorsitzenden Ludger Thol und des Sportwarts Oliver Kimich herzlich.
Foto Müller

Dem Verein und vor allem den erfolgreichen Jugendlichen wünschte Bürgermeister Rudi Knodel für die Zukunft alles Gute und auch in der laufenden Saison viele Sieger.

Die positiven Ergebnisse honorierte Rudi Knodel mit Präsenten der Gemeinde, die er anlässlich eines Empfanges im Rathaus den Jugendlichen und den Vereinsverantwortlichen überreichte.

Mitteilungsblatt 2004, Nr. 20

Beeindruckende Bilanz

Mädchen des TTC Langensteinbach erfolgreich

Ludger Thol, erster Vorsitzender des TTC Langensteinbach ist stolz auf "seine" Mädchen und den Schüler Tim Welker. Diese konnten sich bei den Badischen Meisterschaften und den Kreismeisterschaften 2004 gut platzieren. Die Erfolge im Einzel: Franziska Thol: dritter Platz bei den Badischen Meisterschaften im Schülerinnen Einzel sowie vier Platzierungen bei den Kreismeisterschaften, davon ein erster Platz. Hannah Brecht mit der enormen Leistung von vier Platzierungen bei den Kreismeisterschaften, davon drei erste Plätze. Tim Welker - einziger Junge in der Runde der Erfolgreichen -: dritter Platz bei den Badischen Meisterschaften im Mixed und drei Platzierungen bei den Kreismeisterschaften. Stefanie Fink: dritter Platz bei den Kreismeisterschaften im Mädchen Doppel. Kathleen Büchle und Franziska Thol nahmen an der Spielrunde der Badischen Endrangliste teil. Kreispokalsieger und - bis dato noch nie erreicht - Badische Pokalsieger wurden: Franziska Thol, Alina Aydt, Hannah Brecht. Kreispokalsieger (zweiter Platz) wurden: Yvonne Spies, Nicole Spies und Stefanie Fink. Sie alle erhielten Pokale. Bürgermeister Rudi Knodel freute sich bei der Ehrung über das Engagement der Schülerinnen, welches durch die tollen Erfolge gekrönt worden sei. Die Jugendarbeit solle auch weiter durch die Gemeinde finanziell unterstützt werden. Dank gebühre auch den Eltern, den Trainern Ralf Dennig und Tobias Spies und dem Verein insgesamt für das Fördern und Fordern der Schülerinnen. Der Verein - so betonte Ludger Thol - möchte durch engagierte Jugendarbeit Nachwuchsspieler für die sechs Herren- und zwei Damenmannschaften gewinnen. Mit verschiedensten Freizeitveranstaltungen - z.B. Grillfeste oder Jugendfreizeiten werden die Jugendlichen in den Verein integriert. Das Jugendtraining ist dienstags und freitags von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr in der Jahn- beziehungsweise Schelmenbuschhalle in Karlsbad-Langensteinbach. Dazu sind interessierte Schüler und Schülerinnen jederzeit eingeladen.



Die erfolgreichen Tischtennisspielerinnen und Spieler

Foto: Gemeinde Karlsbad